

An
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Vizekanzler Olaf Scholz
Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier
NRW-Ministerpräsident Armin Laschet
NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Regierungspräsident Hans-Josef Vogel

26. März 2021

Resolution der IHK Arnsberg: Überleben der Dienstleistungswirtschaft sicherstellen

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Scholz,
sehr geehrter Herr Bundeswirtschaftsminister Altmaier,
sehr geehrter Herr NRW-Ministerpräsident Laschet,
sehr geehrter Herr NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart,
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Vogel,

die Folgen des seit Monaten andauernden Lockdowns nehmen bei vielen Dienstleistungsbetrieben immer dramatischere Züge an. Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Kultur- und Veranstaltungswirtschaft, körpernahe Dienstleistungen, Freizeit- und Fitnesswirtschaft etc. sind trotz aller bisher geflossenen oder angekündigten Hilfen **ohne Verschulden massiv in ihrer Existenz bedroht.**

So steht zu befürchten, dass viele Existenzen vernichtet werden. Der neuerliche verschärfte Lockdown bis zum 18.04.21 trifft diese Dienstleistungsbranchen am Lebensnerv. Um einen Zusammenbruch dieser Wirtschaftszweige zu verhindern, haben jetzt **Hilfen und Entschädigungen oberste Priorität!**

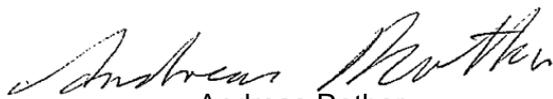
Finanzhilfen müssen von Bürokratie entschlackt und schneller ausgezahlt werden. Die Ankündigung der Bund-/Länderkonferenz vom 23.03.21, „ein ergänzendes Hilfsinstrument im Rahmen europarechtlicher Vorgaben entwickeln“ zu wollen, lässt aufgrund der Erfahrungen der letzten Monate befürchten, dass die tatsächliche Auszahlung der Mittel erst in der 2. Jahreshälfte erfolgt. **Dieser extreme Zeitverzug darf nicht noch einmal eintreten. Liquiditätshilfen sind sofort erforderlich!**

Zudem reicht der nur teilweise Ausgleich von Fixkosten nicht mehr aus. Zur Existenzsicherung müssen auch **die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst eine echte Entschädigung erhalten.** Viele Klein-Unternehmen und Personen-Gesellschaften sind unverschuldet in Not geraten. Mit der Schließung ihrer Betriebe leisten sie einen außerordentlichen Beitrag zum Schutz der Allgemeinheit vor Infektionen. Mitarbeiter bekommen Kurzarbeitergeld, die Unternehmerinnen und Unternehmer hingegen werden auf Grundsicherung verwiesen und müssen vielfach ihre eigene Altersversorgung angreifen. **Eine staatliche Entschädigung ist dringend geboten.**

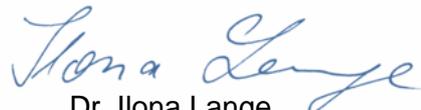
Modellregion Sauerland (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) ermöglichen:

Gemäß Beschluss der Bund-/Länderkonferenz vom 23.03.21 können die Länder in ausgewählten Regionen mit Schutzmaßnahmen und Tests den Übergang in ein „normales“ Wirtschaftsleben unter den Bedingungen einer abklingenden Pandemie testen. Die Tourismusregion Sauerland eignet sich als Outdoorregion mit vorwiegend privaten Gastgebern und dem Kerneinzugsgebiet von NRW bei Tagesausflüglern und Übernachtungsgästen in besonderer Weise. Die **IHK Arnsberg unterstützt** daher nachdrücklich den Vorschlag, **die südwestfälische Tourismusregion Sauerland (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) als Modellregion einzurichten.**

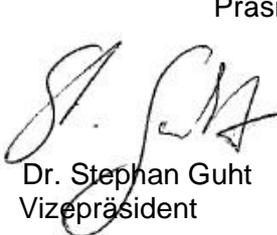
Freundliche Grüße



Andreas Rother
Präsident



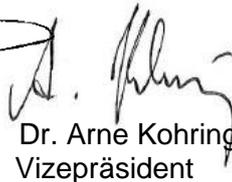
Dr. Ilona Lange
Hauptgeschäftsführerin



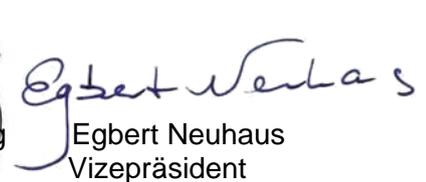
Dr. Stephan Guht
Vizepräsident



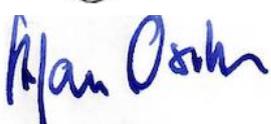
Andreas Knappstein
Vizepräsident



Dr. Arne Kohring
Vizepräsident



Egbert Neuhaus
Vizepräsident



Stefan Osterhage
Vizepräsident



Ekkehart H. Schieffer
Vizepräsident



Daniela Tigges
Vizepräsidentin



Hans-Günter Trockels
Vizepräsident